

Über

Über ist ein weltweit tätiger Konzern, der über Angebote auf seiner Plattform Nutzer mit Anbietern von Fahrdiensten, Händlern und Lebensmittellieferdiensten sowie mit öffentlichen Verkehrsnetzen verbindet. Der Gesamtumsatz von Uber lag 2021 bei 17,46 Mrd. US-Dollar. ^[1] Bei Uber sind 29.300 Personen beschäftigt. ^[2] Die zeitweise außergewöhnlich aggressiven Lobbymethoden des Konzerns, mit denen die rechtlichen Rahmenbedingungen des Uber-Geschäftsmodells in der EU beeinflusst werden sollten, konnten aus geleakten Dokumenten (Uber Files) detailliert rekonstruiert werden.

Über Germany GmbH, Berlin, Über Technologies, Inc., San Francisco (Headquarter)

Branche Verkehrswirtschaft
Hauptsitz San Francisco (Headquarter) bzw. Delaware (juristischer Sitz)
Lobbybüro Uber Germany GmbH, Köpenicker
Deutschland Straße 126, 10179 Berlin
EU Über B.V., 1097DP Amsterdam, Mr. Treublaan 7 (europäischer
Hauptsitz)
Webaddress uber.com/de

Inhaltsverzeichnis

1	Über-Gesellschaften und Personen (Auswahl)	1
2	Tätigkeitsgebiete	1
3	Entwicklung der Über-Aktivitäten in Deutschland	2
4	Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
5	Einelnachweise	2

Über-Gesellschaften und Personen (Auswahl)

Die Muttergesellschaft des Über-Konzerns ist die Uber Technologies, Inc., mit juristischem Sitz in Delaware /USA und Headquarters in 1515 3rd Street, San Francisco, California 94158. CEO ist Dara Khosrowshahi.

Der europäische Hauptsitz von Uber ist Amsterdam mit der Holdinggesellschaft Uber NL Holdings 1 B.V., 1097DP Amsterdam, Mr. Treuplan 7 (Geschäftsführer: Sébastien Serge Dupont und Angeline Woods). Deren einhundertprozentige Tochtergesellschaften sind u.a. ^[3]

- Uber B.V., 1097DP Amsterdam, Mr. Treublaan 7, Geschäftsführer: Sébastien Serge Dupont und Pierre-Dmitri Nicolas Gore-Coty, Cheflobbyistin: Zuzanna Pucikova
- Uber Germany, Köpenicker Straße 126, 10179 Berlin, Geschäftsführer: Sebastian Dupont, Lobbyistin: Lisa Rapport-Moersch
- Uber Switzerland Holding GmbH, Badenerstrasse 565a, 8048 Zürich, Geschäftsführer: Sebastian Dupont

Tätigkeitsgebiete

Über beschreibt seine Aktivitäten wie folgt: „Unsere Technologie hilft uns, vielseitige Plattformen zu entwickeln und zu pflegen, die Kunden, die eine Fahrt benötigen, und unabhängige Anbieter von Fahrdiensten sowie andere Verkehrsmittel, einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel, E-Bikes und Roller,

zusammenbringen. Wir verbinden auch Kunden mit Restaurants, Lebensmittel- und anderen Händlern, damit sie Gerichte, Lebensmittel und andere Artikel kaufen und verkaufen können. Dann vernetzen wir sie mit unabhängigen Lieferdienstleistern. Außerdem vermittelt Uber auch Spediteure an Transportunternehmen in der Frachtindustrie.“^[4] Bei der Vermittlung von Mietwagen in Deutschland arbeitet Uber ausschließlich mit lizenzierten und IHK-geprüften Mietwagen-Partnern zusammen. Die Vermittlungsprovision beträgt 25 %.^[5]

Entwicklung der Uber-Aktivitäten in Deutschland

Ursprünglich vermittelte Uber Privatleute als Fahrer, was nach einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom Dezember 2017 eine Verkehrsdiensleistung ist.^[6] Die Regelung der Bedingungen, unter denen Uber die Vermittlung erlaubt werden kann, sei Sache der Mitgliedstaaten. In Deutschland bot das Unternehmen bis 2015 das Taxi-Angebot UberPop an, das Nutzer an private Fahrer mit eigenem Auto vermittelte. Im Dezember 2019 untersagte das Landgericht Frankfurt die Fahrdienstvermittlung für Mietwagen durch die Uber App: „Zum einen fehle Uber eine eigene Mietwagenkonzession. Diese sei für die Übermittlung von Fahrten an Mietwagenfahrer im vorliegenden Fall aber notwendig. „Aus der Sicht des Fahrgastes erbringt Uber selbst die Dienstleistung und ist daher Unternehmer im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes“, erklärte die Vorsitzende Richterin. Uber trete nämlich durch seine Werbung gegenüber den Kunden als Anbieter der Beförderungsleistung auf. Außerdem wähle Uber den konkreten Fahrer eigens aus und bestimme den Preis.“^[7] Darauf hin hat Uber Deutschland sein Modell zur Vermittlung von Fahrten in Deutschland geändert.^[8] Aktuell (Stand: 07/2022) arbeitet Uber ausschließlich mit staatlich geprüften Mietwagenunternehmen zusammen, die professionelle Fahrer mit einem Personenbeförderungsschein beschäftigen.^[9] Bei den Mietwagenvermittlungsservices (UberX, Green, Premium) kooperiert Uber ausschließlich mit lizenzierten und IHK-geprüften Mietwagen-Partnern. Bei der Vermittlung an ein reguläres Taxi via UberTaxi gelten die Regeln und Tarife des Taxi-Gewerbes. Daneben gibt es ein paar wenige Mietwagen-Fahrer, die als selbständige, lizenzierte Einzelunternehmer unterwegs sind. Für solche Einzelunternehmer hat Uber gemeinsam mit der Axa europaweit ein privates Versicherungspaket entwickelt, das die Fahrer gegen Krankheitsausfälle und Unfälle versichert. Die „dynamischen Preise“ legt Uber unter Berücksichtigung von Angebot und Nachfrage fest.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einelnachweise

1. ↑ Weltweiter Umsatz von Uber von 2013 bis 2021, statista.com, abgerufen am 23.07.2022
2. ↑ Kurzporträt Uber, marketscreener.com, abgerufen am 24.07.2022
3. ↑ Uber NL Holdings 1 B.V. Annual report 2020, lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 23.07.2022
4. ↑ Apps, Produkte und andere Angebote von Uber, uber.com/de, abgerufen am 24.07.2022
5. ↑ Payments and earnings, uber.com, abgerufen am 24.07.2022
6. ↑ Uber ist eine Verkehrsdiensleistung, lto.de vom vom 20.12.2017, abgerufen vom 22.07.2022

7. ↑ [Landgericht Frankfurt am Main untersagt Fahrdienstvermittlung für Mietwagen durch Uber-App, ordentliche-gerichtsbarkeit.hessen.de](#) vom 19.12.2019, abgerufen am 23.07.2022
8. ↑ [Uber schafft für deutsche Kunden mehr Transparenz, sueddeutsche.de](#) vom 23.12.2019, abgerufen am 22.07.2022
9. ↑ [Fakten zu Uber in Deutschland, uber.com/de](#), abgerufen am 23.07.2022